



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

25. Mai 2004

Kirchengebäude verkaufen – ja oder nein?

Eine Internetumfrage der Landeskirche

Stuttgart. Es gibt verschiedene Wege aus der Finanznot der Kirchen: Immobilien veräußern, Arbeitsfelder umstrukturieren, Stellen streichen. Für die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche und das Erzbistum Berlin etwa steht auch der Verkauf von Kirchengebäuden zur Debatte. In Württemberg sind bis jetzt lediglich einzelne Gemeindehäuser und andere kirchliche Immobilien veräußert worden. Soll es dabei bleiben? Oder dürfen auch kaum genutzte Kirchengebäude verkauft werden, um die Kassen wieder zu füllen? Eine Internetumfrage der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hat gezeigt: Die Meinungen in dieser Frage gehen weit auseinander.

Die Landeskirche sollte sich nicht scheuen, auch Kirchengebäude zu veräußern, um ihre finanzielle Situation zu verbessern, dieser Meinung sind 33 Prozent der Teilnehmer. Sie markierten die vorgegebene Antwort: Die Kirche muss ebenso wirtschaften wie ein Unternehmen. Gebäude abzustoßen gehört dazu. Kirche oder Fabrikhalle – das macht keinen Unterschied.

Dem widersprachen allerdings fast genau so viele (30 Prozent), indem sie sich für die Antwort entschieden: Kirchengebäude haben mehr ideellen als materiellen Wert. Der Verkaufserlös wäre verhältnismäßig gering, der Identitätsverlust für die Kirche hingegen enorm.

Knapp 14 Prozent der Teilnehmer fanden: Kirchen sind auch Kulturträger. Sie müssen um der Allgemeinheit willen für die sakralen Gebäude sorgen. Der Staat sollte aber mithelfen.

Gleichgültig ist die Fragen knapp zehn Prozent der Teilnehmer, sie stimmten der Antwort zu: Das wäre mir egal. Um Glauben zu leben brauche ich keine traditionellen Kirchengebäude.

Klaus Rieth

Homepage der Landeskirche: www.elk-wue.de